

Quartalsmitteilung

3. Quartal 2016



Ergebnis- und Mengensteigerung im Chemiegeschäft

- Umsatz deutlich niedriger und EBIT vor Sondereinflüssen leicht unter Vorjahresquartal, vor allem wegen Rückgang bei Oil & Gas
- Ergebnisanstieg im Chemiegeschäft durch deutliche Steigerung bei Performance Products und Functional Materials & Solutions
- Ausblick 2016 für BASF-Gruppe bestätigt

 **BASF**

We create chemistry

Wichtige Kennzahlen

BASF-Gruppe 3. Quartal 2016

		3. Quartal			Januar – September		
		2016	2015	Veränd. %	2016	2015	Veränd. %
Umsatz	Millionen €	14.013	17.424	-20	42.704	56.569	-25
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) ¹	Millionen €	2.437	2.872	-15	8.039	8.756	-8
Abschreibungen ²	Millionen €	973	983	-1	2.991	2.833	6
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	1.464	1.889	-22	5.048	5.923	-15
Sondereinflüsse	Millionen €	-52	286	.	-81	207	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹	Millionen €	1.516	1.603	-5	5.129	5.716	-10
Finanzergebnis	Millionen €	-283	-175	-62	-648	-491	-32
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	1.181	1.714	-31	4.400	5.432	-19
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	Millionen €	888	1.209	-27	3.367	3.648	-8
Ergebnis je Aktie	€	0,97	1,31	-26	3,67	3,97	-8
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹	€	1,10	1,07	3	4,04	3,99	1
Forschungskosten	Millionen €	426	487	-13	1.324	1.456	-9
Personalaufwand	Millionen €	2.509	2.447	3	7.432	7.718	-4
Mitarbeiterzahl (30. September)		112.055	112.981	-1	112.055	112.981	-1
Vermögen (30. September)	Millionen €	73.103	72.318	1	73.103	72.318	1
Investitionen ³	Millionen €	992	1.497	-34	2.958	4.357	-32
Eigenkapitalquote (30. September)	%	40,7	41,6	-2	40,7	41,6	-2
Nettoverschuldung (30. September) ⁴	Millionen €	12.337	13.764	-10	12.337	13.764	-10
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	2.501	3.351	-25	5.840	8.494	-31
Free Cashflow ⁴	Millionen €	1.565	1.809	-13	2.925	4.107	-29

¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe Seite 15

² Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertaufholungen)

³ Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen (inklusive Akquisitionen)

⁴ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe Seite 4

Inhalt

Geschäftsverlauf

BASF-Gruppe	3
Wesentliche Ereignisse	3
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	3
Ausblick	5
Chemicals	6
Performance Products	7
Functional Materials & Solutions	9
Agricultural Solutions	11
Oil & Gas	12
Sonstige	13
Regionen	14
Überleitung alternativer Leistungskennzahlen	15

Mit der Änderung des Wertpapierhandelsgesetzes und der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse ist für BASF die Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Quartalsfinanzberichts im ersten und dritten Quartal eines Geschäftsjahres entfallen. Ab dem dritten Quartal 2016 stellen wir die Berichterstattung für das erste und dritte Quartal des Geschäftsjahres auf eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse um. Diese beinhaltet weiterhin alle relevanten Informationen.

Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung	16
Bilanz	17
Kapitalflussrechnung	18

Geschäftsverlauf

BASF-Gruppe im 3. Quartal 2016

Wesentliche Ereignisse

Am 17. Oktober 2016 ereignete sich am BASF-Standort Ludwigshafen ein Brand im Landeshafen Nord. Dabei kamen drei Menschen ums Leben und weitere wurden verletzt, acht davon schwer. Nach Arbeiten an einer Rohrleitungstrasse war es zu einer Explosion gekommen, die zu Folgebränden führte. Dadurch wurde unter anderem die Rohstoffversorgung der Steamcracker am Standort unterbrochen; auch weitere Verbundbetriebe wurden abgestellt. BASF trifft verschiedene Maßnahmen, um den Einfluss auf Kundenlieferungen so gering wie möglich zu halten. Wir gehen davon aus, dass

die Einschränkungen in Logistik und Versorgung das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 belasten werden. Sie führen jedoch nicht zu einer Änderung unseres Ausblicks für 2016.

[Mehr dazu im Ausblick auf Seite 5](#)

Innerhalb des dritten Quartals 2016 gab es keine Ereignisse mit einer wesentlichen Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage der BASF-Gruppe.

Ertragslage

Im Vergleich zum dritten Quartal 2015 nahm der **Umsatz** um 3.411 Millionen € auf 14.013 Millionen € ab. Maßgeblich hierfür war vor allem die Devestition des Gashandels- und Gasspeichergeschäfts im Rahmen des Ende September 2015 erfolgten Tauschs von Vermögenswerten mit Gazprom. Dieses Geschäft hatte im dritten Quartal 2015 mit 2,9 Milliarden € zum Umsatz beigetragen. Zudem führten niedrigere Rohstoffpreise zu rückläufigen Verkaufspreisen. Dies minderte den Umsatz im Chemiegeschäft¹, insbesondere bei Chemicals, sowie im Segment Oil & Gas. Die Mengen steigerten wir um 4%. Dazu trugen vor allem die Segmente Functional Materials & Solutions und Chemicals bei.

Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe 3. Quartal 2016

Mengen	4 %	
Preise	-5 %	
Portfoliomaßnahmen	-18 %	
Währungen	-1 %	
Umsatz	-20 %	

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sonder-einflüssen**² ging um 87 Millionen € auf 1.516 Millionen € zurück, vor allem infolge verringerter Beiträge im Segment Oil & Gas und bei Sonstige. Im Chemiegeschäft und im Segment Agricultural Solutions konnten wir das EBIT vor Sonder-einflüssen hingegen steigern.

Im dritten Quartal 2016 fielen im EBIT **Sondereinflüsse** in Höhe von -52 Millionen € an, nach 286 Millionen € im Vorjahresquartal. Hierzu trugen vor allem Aufwendungen aus Strukturmaßnahmen bei. Das dritte Quartal 2015 hatte insbesondere den Ertrag aus dem Tausch von Vermögenswerten mit Gazprom enthalten.

Das **EBIT** sank, verglichen mit dem dritten Quartal 2015, von 1.889 Millionen € auf 1.464 Millionen €. Das **EBITDA**² ging auf 2.437 Millionen € zurück, nach 2.872 Millionen € im Vorjahresquartal.

Das **Finanzergebnis** lag mit -283 Millionen € um 108 Millionen € unter dem Wert des dritten Quartals 2015. Das Beteiligungsergebnis verringerte sich aufgrund der Abschreibung einer Beteiligung an einem Tochterunternehmen um 33 Millionen € auf -39 Millionen €. Das Zinsergebnis ging vor allem infolge höherer Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Bankdarlehen außerhalb des Euroraums um 38 Millionen € auf -143 Millionen € zurück. Das übrige Finanzergebnis sank unter anderem aufgrund geringerer Erträge aus Bauzeitinsen und höherer Kurssicherungskosten um 37 Millionen € auf -101 Millionen €.

Das **Ergebnis vor Ertragsteuern** ging von 1.714 Millionen € im Vorjahresquartal auf 1.181 Millionen € zurück. Die Steuerquote nahm von 26,0% auf 17,3% ab. Maßgeblich hierfür waren die Auflösung von Steuerrückstellungen für Vorjahre sowie höhere Erträge aus latenten Steuern im Segment Oil & Gas. Letztere resultierten aus umrechnungsbedingt gesunkenen Abweichungen zu den Wertansätzen der steuerlichen Gewinnermittlung in Norwegen.

Der **Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter** verringerte sich von 1.209 Millionen € auf 888 Millionen €.

Das **Ergebnis je Aktie**² betrug im dritten Quartal 2016 0,97 €, nach 1,31 € im Vorjahreszeitraum. Das um Sonder-einflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Werte bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 1,10 € (Vorjahresquartal: 1,07 €).

¹ Unser Chemiegeschäft umfasst die Segmente Chemicals, Performance Products und Functional Materials & Solutions.

² Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe Seite 15

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg im Vergleich zum Jahresende 2015 von 70.836 Millionen € auf 73.103 Millionen €. Die **langfristigen Vermögenswerte** entsprachen mit 46.455 Millionen € dem Niveau vom 31. Dezember 2015. Zum Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** von 24.566 Millionen € auf

26.648 Millionen € trugen insbesondere die höheren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition von Chemetall bei. Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen nur geringfügig.

Finanzlage

Das **Eigenkapital** sank im Vergleich zum 31. Dezember 2015 von 31.545 Millionen € auf 29.737 Millionen €. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 44,5 % auf 40,7 %.

Das **langfristige Fremdkapital** stieg von 25.055 Millionen € auf 27.379 Millionen €. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, bedingt durch den Rückgang der Rechnungszinssätze in allen relevanten Währungsräumen.

Das **kurzfristige Fremdkapital** stieg von 14.236 Millionen € auf 15.987 Millionen €. Hauptgrund hierfür war der Anstieg der Finanzschulden: Neben Umgliederungen langfristiger Finanzschulden trug hierzu vor allem die Ausweitung des US-Dollar-Commercial-Paper-Programms bei.

Insgesamt stiegen die **Finanzschulden** um 600 Millionen € auf 15.797 Millionen €. Durch den gleichzeitigen Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 1.219 Millionen € auf 3.460 Millionen € verringerte sich die **Nettoverschuldung**¹ von 12.956 Millionen € am 31. Dezember 2015 auf 12.337 Millionen €.

Im dritten Quartal 2016 lag der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** bei 2.501 Millionen € und damit um 850 Millionen € unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Zur Mittelfreisetzung im Nettoumlaufvermögen im dritten Quartal 2016 trugen vor allem die saisonal gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei. Im Vorjahresquartal hatte sich ein höherer Wert der Mittelfreisetzung aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen operativen Forderungen ergeben.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im dritten Quartal 2016 –788 Millionen €, nach –1.624 Millionen € im Vorjahresquartal. Die Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Vermögen lagen mit 936 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals (1.542 Millionen €).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich auf –84 Millionen €, nach –2.471 Millionen € im dritten Quartal 2015. Die Mittelabflüsse im Vorjahresquartal ergaben sich vor allem aus der Rückführung des US-Dollar-Commercial-Paper-Programms der BASF SE in Höhe von fast 2 Milliarden €.

Der **Free Cashflow**² betrug 1.565 Millionen €, nach 1.809 Millionen € im Vorjahresquartal.

Mit der Einstufung „A1/P-1 Ausblick stabil“ bei der Ratingagentur Moody's und „A/A-1 Ausblick stabil“ bei Standard & Poor's verfügt BASF über gute **Ratings**, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Seit September 2016 wird unsere Bonität auch durch Scope Ratings beurteilt. Die auf europäische Unternehmen fokussierte Ratingagentur stuft BASF mit „A/S-1 Ausblick stabil“ ein.

Im September 2016 hat BASF zwei **Anleihen** mit Wertstellung zum 6. Oktober ausgegeben: eine Anleihe mit einem Nominalvolumen von 500 Millionen €, einem Coupon von 0,875 % und einer Laufzeit von 15 Jahren sowie eine Anleihe über 250 Millionen £ mit einem Coupon von 0,875 % und einer Laufzeit von sieben Jahren.

¹ Die Nettoverschuldung ergibt sich durch Abzug der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von den kurz- und langfristigen Finanzschulden. Als bestandsorientierte Kennzahl gibt sie Auskunft über die effektive Verschuldung. Die Werte ihrer Komponenten sind in der Bilanz auf Seite 17 aufgeführt.

² Der Free Cashflow ergibt sich als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Er gibt Auskunft über den nach Investitionen verfügbaren Cashflow. Die Werte seiner Komponenten sind in der Kapitalflussrechnung auf Seite 18 aufgeführt.

Ausblick

Der Brand im Landeshafen Nord vom 17. Oktober 2016 hat unsere Versorgung und Logistik am Verbundstandort Ludwigshafen beeinträchtigt. Auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen gehen wir davon aus, dass die im Geschäftsbericht 2015 enthaltenen und im Halbjahresfinanzbericht 2016 aktualisierten Aussagen zu Chancen und Risiken grundsätzlich weiterhin gültig sind.

 Mehr dazu im BASF-Bericht 2015 ab Seite 113 (Chancen- und Risikobericht) sowie im Halbjahresfinanzbericht 2016 auf Seite 20

Unsere Erwartungen bezüglich der weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2016 haben wir wie folgt angepasst (bisherige Prognose aus dem Geschäftsbericht 2015 in Klammern):

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: 2,3 % (2,3 %)
- Wachstum der Industrieproduktion: 2,0 % (2,0 %)
- Wachstum der Chemieproduktion: 3,4 % (3,4 %)
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,10 US\$/Euro (1,10 US\$/Euro)
- Ölpreis von 45 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt (40 US\$/Barrel)

Wir bestätigen unsere Prognose für Umsatz, EBIT vor Sondereinflüssen und EBIT der BASF-Gruppe:

Der Umsatz wird im Jahr 2016 deutlich zurückgehen.¹ Als Folge des Tauschs von Vermögenswerten mit Gazprom entfallen insbesondere die Beiträge des Gashandels- und Gasspeichergeschäfts im Segment Oil & Gas. In den ersten drei Quartalen 2015 trugen diese Aktivitäten insgesamt rund 10,1 Milliarden € zum Umsatz bei. Darüber hinaus werden niedrigere Öl- und Gaspreise den Umsatz mindern. Unseren Absatz wollen wir ohne Berücksichtigung von Akquisitionen und Devestitionen steigern.

Wir erwarten, dass sowohl das EBIT vor Sondereinflüssen als auch das EBIT leicht unter den Werten von 2015 liegen werden.¹ Im derzeitigen volatilen und herausfordernden Umfeld sowie angesichts des Brands vom 17. Oktober und seiner Folgen bleibt dies ein anspruchsvolles Ziel.

Beim EBIT nach Kapitalkosten² erwarten wir aufgrund der geringeren operativen Kapitalbindung nunmehr einen Wert deutlich über dem niedrigen Niveau des Vorjahres (bisherige Prognose: deutlicher Rückgang).

¹ In Bezug auf den Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–5%, während „deutlich“ Veränderungen ab 6% und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0%) bezeichnet. Beim Ergebnis entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–10%, während „deutlich“ Veränderungen ab 11% und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0%) bezeichnet.

² Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2015, Seite 30

Chemicals

Segmentdaten Chemicals (in Mio. €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2016	2015	Veränd. %	2016	2015	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	3.377	3.640	-7	9.899	11.481	-14
davon Petrochemicals	1.310	1.411	-7	3.828	4.606	-17
Monomers	1.405	1.522	-8	4.083	4.697	-13
Intermediates	662	707	-6	1.988	2.178	-9
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	776	867	-10	2.241	2.586	-13
Abschreibungen ¹	277	236	17	807	681	19
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	499	631	-21	1.434	1.905	-25
Sondereinflüsse	2	-2	.	5	-2	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	497	633	-21	1.429	1.907	-25
Vermögen (30. September)	12.869	12.817	0	12.869	12.817	0
Investitionen ²	258	524	-51	858	1.342	-36
Forschungskosten	44	50	-12	135	153	-12

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen (inklusive Akquisitionen)

3. Quartal 2016

Im Segment Chemicals ging der Umsatz im Vergleich zum dritten Quartal 2015 deutlich zurück. Wesentlich hierfür waren niedrigere Preise aufgrund gesunkener Rohstoffpreise, vor allem bei Petrochemicals und Intermediates. Die Mengen konnten wir insgesamt steigern. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen lag deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals. Maßgeblich hierfür waren geringere Margen bei Petrochemicals und Intermediates; bei Monomers hingegen stiegen die Margen. Insbesondere durch die Inbetriebnahme neuer Produktionsanlagen erhöhten sich die Fixkosten.

Umsatzeinflüsse Chemicals 3. Quartal 2016

Mengen	5 %	
Preise	-12 %	
Portfoliomaßnahmen	0 %	
Währungen	0 %	
Umsatz	-7 %	

Petrochemicals

Der Umsatz bei Petrochemicals nahm infolge der niedrigeren Verkaufspreise deutlich ab. Der Absatz stieg vor allem aufgrund der Wiederinbetriebnahme der Anlage der Joint Operation Ellba C.V. in Moerdijk/Niederlande. In Nordamerika gingen die Mengen insbesondere infolge einer geringeren Auslastung des Kondensatsplitters sowie ungeplanter Abststellungen des Steamcrackers in Port Arthur/Texas zurück. Das EBIT vor Sondereinflüssen verfehlte das Niveau des Vorjahresquartals deutlich. In Nordamerika wirkten sich die geringeren Mengen und Margen bei Crackerprodukten sowie schwächere Margen bei Acrylmonomeren und Oxoalkoholen negativ auf das

Ergebnis aus. In Europa führten die gegenüber dem starken Vorjahresquartal niedrigeren Crackermargen zu einem Ergebnisrückgang.

Monomers

Verglichen mit dem dritten Quartal 2015, verringerte sich der Umsatz im Bereich Monomers vor allem preisbedingt deutlich. Wesentlich hierfür war insbesondere die Entwicklung bei Produkten aus der Polyamid-Wertschöpfungskette. Diese verzeichneten geringere Verkaufspreise infolge gesunkener Rohstoffpreise und einen vor allem durch planmäßige und ungeplante Anlagenabstellungen verringerten Absatz. Bei Isocyanaten konnten wir Absatz und Preise hingegen steigern. Das EBIT vor Sondereinflüssen nahm deutlich zu, insbesondere aufgrund der höheren Margen bei Isocyanaten. Die Fixkosten lagen trotz der Inbetriebnahme neuer Produktionsanlagen nur leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Intermediates

Auch bei Intermediates sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich und war maßgeblich von rückläufigen Verkaufspreisen infolge gefallener Rohstoffpreise beeinflusst. Insbesondere bei Butandiol und Folgeprodukten wirkten sich zudem Überkapazitäten am Markt negativ auf die Preise aus. Die Mengen konnten wir in allen Regionen außer Südamerika steigern. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Neben den geringeren Margen bei Butandiol und Folgeprodukten waren hierfür auch höhere Fixkosten wesentlich. Diese stiegen gegenüber dem dritten Quartal 2015 unter anderem durch neue Produktionsanlagen in den USA, Asien und Europa, die wir seit Ende 2015 in Betrieb genommen haben.

Performance Products

Segmentdaten Performance Products (in Mio. €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2016	2015	Veränd. %	2016	2015	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	3.771	3.899	-3	11.400	12.021	-5
davon Dispersions & Pigments	1.147	1.176	-2	3.496	3.586	-3
Care Chemicals	1.175	1.218	-4	3.557	3.732	-5
Nutrition & Health	504	496	2	1.489	1.569	-5
Performance Chemicals	945	1.009	-6	2.858	3.134	-9
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	673	552	22	2.108	1.862	13
Abschreibungen ¹	215	237	-9	629	688	-9
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	458	315	45	1.479	1.174	26
Sondereinflüsse	-6	-4	-50	-35	36	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	464	319	45	1.514	1.138	33
Vermögen (30. September)	14.328	14.463	-1	14.328	14.463	-1
Investitionen ²	194	255	-24	562	706	-20
Forschungskosten	85	94	-10	262	283	-7

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen (inklusive Akquisitionen)

3. Quartal 2016

Im Segment Performance Products nahm der Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2015 leicht ab. Die Verkaufspreise sanken insbesondere durch ölpreisbedingt geringere Rohstoffkosten, aber auch durch den anhaltenden Preisdruck im Arbeitsgebiet Hygiene. Die 2015 erfolgte Veräußerung von Teilen unseres Geschäfts Pharma Ingredients & Services und der Verkauf des Paper-Hydrous-Kaolin-Geschäfts wirkten ebenfalls umsatzmindernd. Alle Bereiche steigerten ihren Absatz. Infolgedessen und durch die stark verringerten Fixkosten sowie die insgesamt verbesserten Margen konnten wir das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen deutlich steigern.

Umsatzeinflüsse Performance Products 3. Quartal 2016

Mengen	2 %	
Preise	-3 %	
Portfoliomaßnahmen	-2 %	
Währungen	0 %	
Umsatz	-3 %	

Dispersions & Pigments

Im Bereich Dispersions & Pigments verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal einen leichten Umsatzrückgang. Wesentlich hierfür waren niedrigere Preise infolge gesunkener Rohstoffpreise. Die Verkaufsmengen konnten wir insgesamt leicht erhöhen. Ein leichter Absatzrückgang im Arbeitsgebiet Harze infolge der Schließung unserer Produktionsanlage in Kankakee/Illinois wurde durch das Absatzwachstum in allen weiteren Arbeitsgebieten mehr als kompensiert. Infolge reduzierter Fixkosten sowie der insgesamt verbesserten Margen und Mengen erzielten wir einen deutlichen Anstieg des EBIT vor Sondereinflüssen.

Care Chemicals

Der Umsatz im Bereich Care Chemicals nahm gegenüber dem dritten Quartal 2015 leicht ab. Dazu trugen vor allem Preisrückgänge infolge gesunkener Rohstoffpreise, aber auch der anhaltend intensive Wettbewerb im Arbeitsgebiet Hygiene maßgeblich bei. Der Absatz stieg insbesondere durch höhere Mengen bei Inhaltsstoffen für die Wasch- und Reinigungsmitelindustrie. Unsere strikte Kostendisziplin trug wesentlich zur Reduzierung der Fixkosten bei und konnte die leicht gesunkenen Margen mehr als ausgleichen. Infolgedessen verbesserten wir das EBIT vor Sondereinflüssen deutlich.

Nutrition & Health

Bei Nutrition & Health stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht an. Der Absatz wuchs in allen Arbeitsgebieten, insbesondere bei Pharma und Tierernährung. Auch das Preisniveau konnten wir insgesamt deutlich anheben, vor allem aufgrund signifikanter Preiserhöhungen bei Vitaminen im Arbeitsgebiet Tierernährung. Umsatzmindernd wirkte der im Oktober 2015 erfolgte Verkauf von Teilen des Geschäfts Pharma Ingredients & Services. Das EBIT vor Sondereinflüssen verbesserte sich deutlich infolge erheblich verringerter Fixkosten sowie höherer Mengen und Margen. Zur Kostensenkung trugen vor allem Restrukturierungsmaßnahmen sowie eine verbesserte Auslastung unserer Produktionsanlagen bei.

Performance Chemicals

Im Bereich Performance Chemicals lag der Umsatz deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Wesentlich hierfür waren niedrigere Verkaufspreise infolge stark gesunkener Rohstoffpreise und der im vierten Quartal 2015 abgeschlossene Verkauf unseres Paper-Hydrous-Kaolin-Geschäfts. Der Absatz nahm leicht zu und wuchs vor allem bei Kunststoffadditiven. Das EBIT vor Sondereinflüssen verbesserte sich leicht. Gründe waren die höheren Mengen sowie der Fixkostenrückgang, den wir insbesondere durch Restrukturierungsmaßnahmen und strikte Kostendisziplin erreichten.

Functional Materials & Solutions

Segmentdaten Functional Materials & Solutions (in Mio. €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2016	2015	Veränd. %	2016	2015	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	4.660	4.517	3	13.771	14.017	-2
davon Catalysts	1.552	1.472	5	4.527	4.761	-5
Construction Chemicals	606	614	-1	1.768	1.742	1
Coatings	790	753	5	2.328	2.357	-1
Performance Materials	1.712	1.678	2	5.148	5.157	0
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	631	510	24	1.981	1.708	16
Abschreibungen ¹	139	144	-3	506	467	8
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	492	366	34	1.475	1.241	19
Sondereinflüsse	-5	-5	-	-13	-19	32
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	497	371	34	1.488	1.260	18
Vermögen (30. September)	13.804	13.383	3	13.804	13.383	3
Investitionen ²	184	137	34	446	586	-24
Forschungskosten	94	98	-4	285	288	-1

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen (inklusive Akquisitionen)

3. Quartal 2016

Im Segment Functional Materials & Solutions führte der gesteigerte Absatz zu einem leichten Umsatzwachstum gegenüber dem dritten Quartal 2015. Vor allem in unserem Geschäft mit der Automobilindustrie nahmen die Verkaufsmengen zu. Die Nachfrage aus der Bauindustrie blieb insgesamt auf einem hohen Niveau. Niedrigere Preise, negative Währungseffekte und die Devestition des globalen Geschäfts mit Polyolefin-Katalysatoren wirkten leicht umsatzmindernd. Aufgrund der höheren Mengen und verringerten Fixkosten wuchs das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen deutlich.

Umsatzeinflüsse Functional Materials & Solutions 3. Quartal 2016

Mengen	8 %	
Preise	-3 %	
Portfoliomaßnahmen	-1 %	
Währungen	-1 %	
Umsatz	3 %	

Catalysts

Im Bereich Catalysts erzielten wir gegenüber dem Vorjahresquartal einen leichten Umsatzanstieg. Grund hierfür war der gesteigerte Absatz. Besonders positiv entwickelte sich die Nachfrage bei Fahrzeugkatalysatoren. Gegenläufig wirkten geringere Verkaufspreise, die im Juni 2016 abgeschlossene Devestition des Geschäfts mit Polyolefin-Katalysatoren sowie negative Währungseinflüsse. Im Edelmetallhandel führten höhere Mengen zu einem Umsatzanstieg auf 614 Millionen € (Vorjahresquartal: 538 Millionen €). Infolge des Absatzwachstums und niedrigerer Fixkosten nahm das EBIT vor Sondereinflüssen insgesamt deutlich zu.

Construction Chemicals

Bei Construction Chemicals ging der Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2015 leicht zurück. Gesunkene Preise und negative Wechselkurseffekte waren hierfür maßgeblich. Der Absatz stieg leicht an, insbesondere aufgrund höherer Verkaufsmengen in Europa, Nordamerika und Asien. In der Region Südamerika, Afrika, Naher Osten nahm die Nachfrage vor allem in Saudi-Arabien deutlich ab, da im Zuge gesunkener Ölpreise die staatlichen Bauaufträge zurückgingen. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Hauptgrund waren Wertberichtigungen auf Forderungen.

Coatings

Im Bereich Coatings steigerten wir den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht. Wesentlich hierfür waren höhere Mengen, zu denen vor allem die Fahrzeugserienlacke beitrugen. Leicht negative Währungseinflüsse minderten den Umsatz, während die Preise stabil blieben. Im Arbeitsgebiet Fahrzeugserienlacke führte die Absatzsteigerung in Asien und Nordamerika zu einem Umsatzwachstum. Bei den Bautenanstrichmitteln stieg der Umsatz, während er bei Industrielacken auf dem Niveau des Vorjahresquartals lag. Einen leichten Umsatzrückgang verzeichneten wir bei Autoreparaturlacken. Das EBIT vor Sondereinflüssen konnten wir vor allem aufgrund des Mengenwachstums deutlich steigern.

Performance Materials

Bei Performance Materials führten die in allen Arbeitsgebieten und vor allem in Asien gesteigerten Mengen zu einem leichten Umsatzwachstum. Unsere Geschäfte mit der Automobil- und Bauindustrie trugen zur positiven Absatzentwicklung maßgeblich bei, während die Nachfrage im Bereich Konsumgüter auf dem Niveau des Vorjahresquartals lag. Wir verzeichneten in allen Regionen rückläufige Verkaufspreise infolge gesunkener Rohstoffpreise. Zudem wirkten Währungseffekte und Portfoliomaßnahmen leicht umsatzmindernd. Das EBIT vor Sondereinflüssen nahm infolge höherer Mengen und Margen sowie aufgrund geringerer Fixkosten deutlich zu.

Agricultural Solutions

Segmentdaten Agricultural Solutions (in Mio. €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2016	2015	Veränd. %	2016	2015	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	1.049	1.077	-3	4.288	4.653	-8
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	151	68	122	1.169	1.116	5
Abschreibungen ¹	58	62	-6	198	172	15
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	93	6	.	971	944	3
Sondereinflüsse	-4	-1	.	-37	-2	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	97	7	.	1.008	946	7
Vermögen (30. September)	8.117	7.719	5	8.117	7.719	5
Investitionen ²	55	102	-46	206	293	-30
Forschungskosten	116	124	-6	346	382	-9

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen (inklusive Akquisitionen)

3. Quartal 2016

Im Segment Agricultural Solutions nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal leicht ab. Positive Währungseffekte konnten die niedrigeren Mengen nicht kompensieren. Die Preise lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Umsatzeinflüsse Agricultural Solutions 3. Quartal 2016

Mengen	-4 %	
Preise	0 %	
Portfoliomaßnahmen	0 %	
Währungen	1 %	
Umsatz	-3 %	

In **Europa** ging der Umsatz leicht zurück, vor allem infolge des negativen Währungseffekts aus dem Britischen Pfund und der leicht gesunkenen Verkaufspreise. Der Absatz wuchs insbesondere bei Herbiziden in West- und Nordeuropa.

Der Umsatz in **Nordamerika** sank deutlich. Maßgeblich hierfür waren die niedrigeren Verkaufspreise. Die Mengen konnten wir steigern, insbesondere bei den Herbiziden Kixor® und Dicamba.

Auch in **Südamerika** verzeichneten wir aufgrund des anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds einen deutlichen Umsatzrückgang. Hohe Lagerbestände bei unseren Kunden, der schwächere Markt für Insektizide und die unverändert angespannte wirtschaftliche Situation der Landwirte, insbesondere in Brasilien, ließen den Absatz deutlich sinken. Deutliche Preiserhöhungen sowie Wechselkurseffekte wirkten sich positiv auf den Umsatz aus.

In **Asien** steigerten wir den Umsatz deutlich, vor allem infolge des Absatzwachstums in Indien. Hier trugen nach dem schwachen Vorjahresquartal vor allem höhere Verkaufsmengen bei Herbiziden zum Umsatzanstieg bei.

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen stieg bei Agricultural Solutions im Vergleich zum dritten Quartal 2015 deutlich an. Hauptgründe waren die verbesserte Marge durch einen günstigeren Produktmix in Europa, Asien und Südamerika sowie reduzierte Fixkosten.

Oil & Gas

Segmentdaten Oil & Gas (in Mio. €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2016	2015	Veränd. %	2016	2015	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	618	3.606	-83	1.846	12.267	-85
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	437	917	-52	1.101	2.243	-51
Abschreibungen ¹	259	274	-5	764	734	4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	178	643	-72	337	1.509	-78
Sondereinflüsse	-16	272	.	-17	270	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	194	371	-48	354	1.239	-71
Vermögen (30. September)	12.447	12.806	-3	12.447	12.806	-3
Investitionen ²	270	445	-39	820	1.346	-39
Forschungskosten	9	12	-25	28	37	-24
Explorationsaufwand	18	32	-44	78	112	-30
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	33	625	-95	180	1.234	-85

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen (inklusive Akquisitionen)

3. Quartal 2016

Im Segment Oil & Gas nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich ab. Durch den Ende September 2015 vollzogenen Tausch von Vermögenswerten mit Gazprom entfallen seit dem vierten Quartal 2015 die Beiträge des Gashandels- und Gasspeichergeschäfts. Dieses hatte im dritten Quartal 2015 mit 2,9 Milliarden € zum Umsatz beigetragen. Im fortgeführten Öl-und-Gas-Geschäft steigerten wir die Produktion gegenüber dem dritten Quartal 2015 um 13 %, während sich Preis- und Währungseffekte auf -15 % beliefen. Der Preis für ein Barrel der Referenzrohölsorte Brent betrug im dritten Quartal 2016 durchschnittlich 46 US\$ (Vorjahresquartal: 50 US\$). Die Gaspreise an den europäischen Spotmärkten sind im Vergleich zum Vorjahresquartal ebenfalls stark gefallen. Unsere Produktion konnten wir vor allem in Russland und Norwegen steigern.

Umsatzeinflüsse Oil & Gas 3. Quartal 2016

Mengen	3 %	
Preise/Währungen	-3 %	
Portfoliomaßnahmen	-83 %	
Umsatz	-83 %	

Auch das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen sank deutlich. Dies ist im Wesentlichen auf die gefallen Preise sowie die Devestition des Gashandels- und Gasspeichergeschäfts an Gazprom zurückzuführen. Zudem fiel der Ergebnisbeitrag aus unserer Beteiligung am Erdgasfeld Juschno Ruskoje geringer aus. Der Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter verringerte sich deutlich.

Sonstige

Angaben zu Sonstige (in Mio. €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2016	2015	Veränd. %	2016	2015	Veränd. %
Umsatz	538	685	-21	1.500	2.130	-30
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-231	-42	.	-561	-759	26
Abschreibungen ¹	25	30	-17	87	91	-4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-256	-72	.	-648	-850	24
Sondereinflüsse	-23	26	.	16	-76	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	-233	-98	.	-664	-774	14
davon Kosten der Konzernforschung	-77	-104	26	-264	-307	14
Kosten der Konzernzentrale	-54	-53	-2	-165	-172	4
Sonstige Geschäfte	15	30	-50	66	95	-31
Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte	-101	22	.	-149	-209	29
Übrige Aufwendungen und Erträge	-16	7	.	-152	-181	16
Vermögen (30. September) ²	11.538	11.130	4	11.538	11.130	4
Investitionen ³	31	34	-9	66	84	-21
Forschungskosten	78	109	-28	268	313	-14

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertaufholungen)

² Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

³ Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen (inklusive Akquisitionen)

3. Quartal 2016

Der Umsatz bei Sonstige ging im Vergleich zum dritten Quartal 2015 deutlich zurück. Maßgeblich hierfür waren zum Jahresende 2015 ausgelaufene Lieferverträge in Zusammenhang mit dem Ende 2014 erfolgten Verkauf unseres Anteils an der Joint Operation Ellba Eastern Private Ltd., Singapur. Das Ergebnis

der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen sank deutlich, vor allem aufgrund von Bewertungseffekten für das Long-Term-Incentive(LTI)-Programm. Zuführungen zu den Rückstellungen für das LTI-Programm im dritten Quartal 2016 standen Auflösungen im Vorjahresquartal gegenüber.

Regionen

Regionen (in Mio. €)

	Umsatz Sitz der Gesellschaften			Umsatz Sitz der Kunden			EBIT ¹ Sitz der Gesellschaften		
	2016	2015	Veränderung %	2016	2015	Veränderung %	2016	2015	Veränderung %
3. Quartal									
Europa	6.548	9.676	-32	6.390	9.422	-32	731	1.372	-47
davon Deutschland	4.310	7.344	-41	1.791	3.421	-48	327	634	-48
Nordamerika	3.410	3.645	-6	3.127	3.399	-8	260	258	1
Asien-Pazifik	2.841	2.813	1	2.997	2.932	2	270	99	173
Südamerika, Afrika, Naher Osten	1.214	1.290	-6	1.499	1.671	-10	203	160	27
	14.013	17.424	-20	14.013	17.424	-20	1.464	1.889	-22
Januar – September									
Europa	20.647	32.295	-36	19.765	30.909	-36	2.946	4.188	-30
davon Deutschland	13.280	24.067	-45	5.593	11.711	-52	1.512	1.964	-23
Nordamerika	10.977	12.182	-10	10.580	11.975	-12	1.101	1.110	-1
Asien-Pazifik	8.225	8.841	-7	8.670	9.313	-7	681	355	92
Südamerika, Afrika, Naher Osten	2.855	3.251	-12	3.689	4.372	-16	320	270	19
	42.704	56.569	-25	42.704	56.569	-25	5.048	5.923	-15

3. Quartal 2016

Der Umsatz der Gesellschaften mit Sitz in **Europa** nahm im Vergleich zum dritten Quartal 2015 um 32 % ab. Durch den Tausch von Vermögenswerten mit Gazprom entfielen im dritten Quartal 2016 insbesondere die Beiträge des Gashandels- und Gasspeichergeschäfts. Niedrigere Verkaufspreise infolge gesunkener Rohstoffpreise belasteten den Umsatz zusätzlich. Die Verkaufsmengen konnten wir in allen Segmenten steigern. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit verringerte sich um 641 Millionen € auf 731 Millionen €. Hauptgrund hierfür war der niedrigere Beitrag von Oil & Gas. Auch bei Sonstige und Chemicals nahm das Ergebnis deutlich ab, während es in den übrigen Segmenten deutlich stieg.

In **Nordamerika** sank der Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2015 sowohl in lokaler Währung als auch in Euro um 6 %. Maßgeblich hierfür waren die infolge geringerer Rohstoffpreise gesunkenen Verkaufspreise. Zudem minderten niedrigere Verkaufsmengen bei Chemicals und Performance Products den Umsatz. Mit 260 Millionen € lag das Ergebnis der Betriebstätigkeit um 2 Millionen € über dem Wert des Vorjahresquartals. Bei Chemicals verzeichneten wir einen deutlichen Rückgang, während die übrigen Segmente sowie Sonstige ihre Beiträge steigerten.

Der Umsatz in **Asien-Pazifik** stieg in lokaler Währung um 2 % und in Euro um 1 %. Wir erzielten in allen Segmenten ein Umsatzwachstum infolge deutlich höherer Mengen. Der Umsatz von Sonstige sank deutlich, im Wesentlichen durch zum Jahresende 2015 ausgelaufene Lieferverträge in Zusammenhang mit dem Ende 2014 erfolgten Verkauf unseres Anteils an der Joint Operation Ellba Eastern Private Ltd., Singapur. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit nahm gegenüber dem dritten Quartal 2015 um 171 Millionen € auf 270 Millionen € zu. Alle Segmente konnten ihren Beitrag deutlich steigern.

In **Südamerika, Afrika, Naher Osten** sank der Umsatz in lokaler Währung um 5 % und in Euro um 6 %. Hauptgrund für den Rückgang war der niedrigere Absatz, vor allem bei Agricultural Solutions und Functional Materials & Solutions. Höhere Verkaufspreise wirkten sich positiv auf den Umsatz aus. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit übertraf mit 203 Millionen € den Wert des Vorjahreszeitraums um 43 Millionen €. Dazu trugen insbesondere die Segmente Agricultural Solutions sowie Oil & Gas bei.

¹ Zur Erhöhung der Klarheit bei der regionalen Darstellung wurde ab dem zweiten Quartal 2016 vom Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen auf das direkt aus dem Gruppenabschluss ableitbare EBIT umgestellt. Weder das EBIT vor Sondereinflüssen der Regionen noch das EBIT der Regionen werden zur internen Steuerung herangezogen.

Überleitung alternativer Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures)

In dieser Quartalsmitteilung werden zur Erläuterung der Ertragslage auch die folgenden alternativen Leistungskennzahlen verwendet, die nicht nach IFRS definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als ergänzende Information betrachtet werden.

Sondereinflüsse, die für die Ermittlung einiger alternativer Leistungskennzahlen verwendet werden, resultieren aus der Integration akquirierter Geschäfte, Restrukturierungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs.

Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen (in Mio. €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2016	2015	Veränd. %	2016	2015	Veränd. %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) ¹	1.464	1.889	-22	5.048	5.923	-15
Sondereinflüsse	52	-286	.	81	-207	.
EBIT vor Sondereinflüssen	1.516	1.603	-5	5.129	5.716	-10

Durch die Bereinigung um Sondereinflüsse eignet sich das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen besonders für die Kommentierung der wirtschaftlichen Entwicklung des operativen Geschäfts im Zeitablauf sowie für Prognosen. Es gehört daher zu den wichtigsten Leistungsindikatoren für die Steuerung der BASF-Gruppe.

Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) (in Mio. €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2016	2015	Veränd. %	2016	2015	Veränd. %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) ¹	1.464	1.889	-22	5.048	5.923	-15
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	973	983	-1	2.991	2.833	6
EBITDA	2.437	2.872	-15	8.039	8.756	-8

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) beschreibt die operative Leistungsfähigkeit unabhängig von den durch die Altersstruktur des Anlagenbestands beeinflussten planmäßigen Abschreibungen und etwaigen außerplanmäßigen Wertberichtigungen (Wertminderungen und Wertaufholungen). Es eignet sich damit besonders für Unternehmensvergleiche.

Bereinigtes Ergebnis je Aktie

		3. Quartal		Januar – September	
		2016	2015	2016	2015
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	1.181	1.714	4.400	5.432
Sondereinflüsse	Millionen €	52	-286	81	-219
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	Millionen €	122	149	421	489
In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	Millionen €	-	-	-42	-37
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	1.355	1.577	4.860	5.665
Bereinigte Steuern vom Einkommen und Ertrag	Millionen €	-254	-537	-995	-1.715
Bereinigter Jahresüberschuss	Millionen €	1.101	1.040	3.865	3.950
Bereinigte Anteile anderer Gesellschafter	Millionen €	-87	-56	-155	-285
Bereinigter Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	Millionen €	1.014	984	3.710	3.665
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	1.000	918.479	918.479	918.479	918.479
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€	1,10	1,07	4,04	3,99

Im Vergleich zum Ergebnis je Aktie wird diese Kennzahl um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte bereinigt. Letztere resultieren überwiegend aus der Kaufpreisallokation nach Akquisitionen. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind daher vorübergehender Natur. Das bereinigte Ergebnis je Aktie eignet sich für Zeitvergleiche und Prognosen der künftigen Ertragskraft.

¹ Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 16 dargestellt.

Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2016	2015	Veränderung %	2016	2015	Veränderung %
Umsatzerlöse	14.013	17.424	-20	42.704	56.569	-25
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-9.674	-12.860	25	-29.014	-41.637	30
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.339	4.564	-5	13.690	14.932	-8
Vertriebskosten	-1.900	-2.015	6	-5.691	-6.021	5
Allgemeine Verwaltungskosten	-324	-346	6	-984	-1.059	7
Forschungskosten	-426	-487	13	-1.324	-1.456	9
Sonstige betriebliche Erträge	388	895	-57	1.136	1.652	-31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-677	-844	20	-2.016	-2.388	16
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	64	122	-48	237	263	-10
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.464	1.889	-22	5.048	5.923	-15
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	12	2	500	33	60	-45
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-51	-8	.	-62	-37	-68
Beteiligungsergebnis	-39	-6	.	-29	23	.
Zinserträge	41	48	-15	138	162	-15
Zinsaufwendungen	-184	-153	-20	-501	-488	-3
Zinsergebnis	-143	-105	-36	-363	-326	-11
Übriges Finanzergebnis	-101	-64	-58	-256	-188	-36
Finanzergebnis	-283	-175	-62	-648	-491	-32
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.181	1.714	-31	4.400	5.432	-19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-204	-445	54	-876	-1.494	41
Jahresüberschuss	977	1.269	-23	3.524	3.938	-11
Anteile anderer Gesellschafter	-89	-60	-48	-157	-290	46
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	888	1.209	-27	3.367	3.648	-8
Ergebnis je Aktie						
Unverwässert	€ 0,97	1,31	-26	3,67	3,97	-8
Verwässert	€ 0,97	1,31	-26	3,67	3,97	-8

Bilanz

Aktiva (in Mio. €)

	30.09.2016	30.09.2015	Veränderung %	31.12.2015	Veränderung %
Immaterielle Vermögenswerte	12.089	12.718	-5	12.537	-4
Sachanlagen	25.335	23.778	7	25.260	0
At Equity bilanzierte Beteiligungen	4.443	4.543	-2	4.436	0
Sonstige Finanzanlagen	525	562	-7	526	0
Latente Steueransprüche	2.877	2.106	37	1.791	61
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	1.186	2.003	-41	1.720	-31
Langfristige Vermögenswerte	46.455	45.710	2	46.270	0
Vorräte	9.827	9.714	1	9.693	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.842	9.697	1	9.516	3
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	3.478	4.294	-19	3.095	12
Kurzfristige Wertpapiere	41	20	105	21	95
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹	3.460	1.750	98	2.241	54
Vermögen von Veräußerungsgruppen	-	1.133	.	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	26.648	26.608	0	24.566	8
Gesamtvermögen	73.103	72.318	1	70.836	3

¹ Zur Überleitung der Beträge der Kapitalflussrechnung auf die Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente siehe Seite 18

Passiva (in Mio. €)

	30.09.2016	30.09.2015	Veränderung %	31.12.2015	Veränderung %
Gezeichnetes Kapital	1.176	1.176	-	1.176	-
Kapitalrücklage	3.141	3.143	0	3.141	-
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	30.823	29.777	4	30.120	2
Sonstige Eigenkapitalposten	-6.099	-4.617	-32	-3.521	-73
Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE	29.041	29.479	-1	30.916	-6
Anteile anderer Gesellschafter	696	602	16	629	11
Eigenkapital	29.737	30.081	-1	31.545	-6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.865	7.471	32	6.313	56
Sonstige Rückstellungen	3.337	3.262	2	3.369	-1
Latente Steuerschulden	2.825	3.364	-16	3.381	-16
Finanzschulden	10.478	11.364	-8	11.123	-6
Übrige Verbindlichkeiten	874	812	8	869	1
Langfristiges Fremdkapital	27.379	26.273	4	25.055	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.875	3.953	-2	4.020	-4
Rückstellungen	2.834	3.011	-6	2.540	12
Steuerschulden	1.479	1.264	17	1.082	37
Finanzschulden	5.319	4.150	28	4.074	31
Übrige Verbindlichkeiten	2.480	3.053	-19	2.520	-2
Schulden von Veräußerungsgruppen	-	533	.	-	-
Kurzfristiges Fremdkapital	15.987	15.964	0	14.236	12
Gesamtkapital	73.103	72.318	1	70.836	3

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung (in Mio. €)

	3. Quartal		Januar – September	
	2016	2015	2016	2015
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	888	1.209	3.367	3.648
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.011	984	3.038	2.843
Veränderung Nettoumlaufvermögen	652	1.623	-393	2.500
Übrige Posten	-50	-465	-172	-497
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.501	3.351	5.840	8.494
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-936	-1.542	-2.915	-4.387
Akquisitionen/Devestitionen	161	242	212	227
Finanzanlagen und übrige Posten	-13	-324	-73	-795
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-788	-1.624	-2.776	-4.955
Kapitalerhöhungen/-rückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	8	-2	18	45
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-107	-2.372	837	-649
Dividenden	15	-97	-2.753	-2.900
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-84	-2.471	-1.898	-3.504
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	1.629	-744	1.166	35
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und sonstige Veränderungen	1.831	2.494	2.294	1.715
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Quartalsende	3.460	1.750	3.460	1.750

Bericht Gesamtjahr 2016

24.02.2017

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2017 / Hauptversammlung 2017

27.04.2017 / 12.05.2017

Halbjahresfinanzbericht 2017

27.07.2017

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2017

24.10.2017

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die auf den Seiten 113 bis 120 des BASF-Berichts 2015 genannten Faktoren. Der BASF-Bericht steht im Internet unter basf.com/bericht zur Verfügung. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Weitere Informationen

Veröffentlicht am 27. Oktober 2016

Diese und andere Veröffentlichungen der BASF finden Sie im Internet unter www.basf.com/publikationen

Kontakt

Allgemeine Anfragen

Tel.: +49 621 60-0, Fax: +49 621 60-42525

Media Relations

Jennifer Moore-Braun, Tel.: +49 621 60-99123, Fax: +49 621 60-92693

Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002, Fax: +49 621 60-22500

Internet

www.basf.com

BASF SE, 67056 Ludwigshafen, Deutschland